

# STADTTEILFEST SETTERICH

"Jetzt geht's los ..." - Haus Setterich

Davetiye

أهلاً وسهلاً

06.

MAI  
2011

MUSIK

Mitmach-  
aktionen

für Jung  
+ Alt

16.00 Uhr  
bis  
21.00 Uhr

buntes  
Unterhaltungs-  
programm

Internationale  
Spezialitäten

EINTRITT  
FREI

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt  
**Baesweiler**

**Glück-Auf-Straße**  
bei Regen in der Realschule

Veranstalter ist das Stadtteilbüro DRK, gemeinsam mit dem Stadtteilbeirat  
zahlreichen Vereinen, Einrichtungen und Gruppen aus Setterich

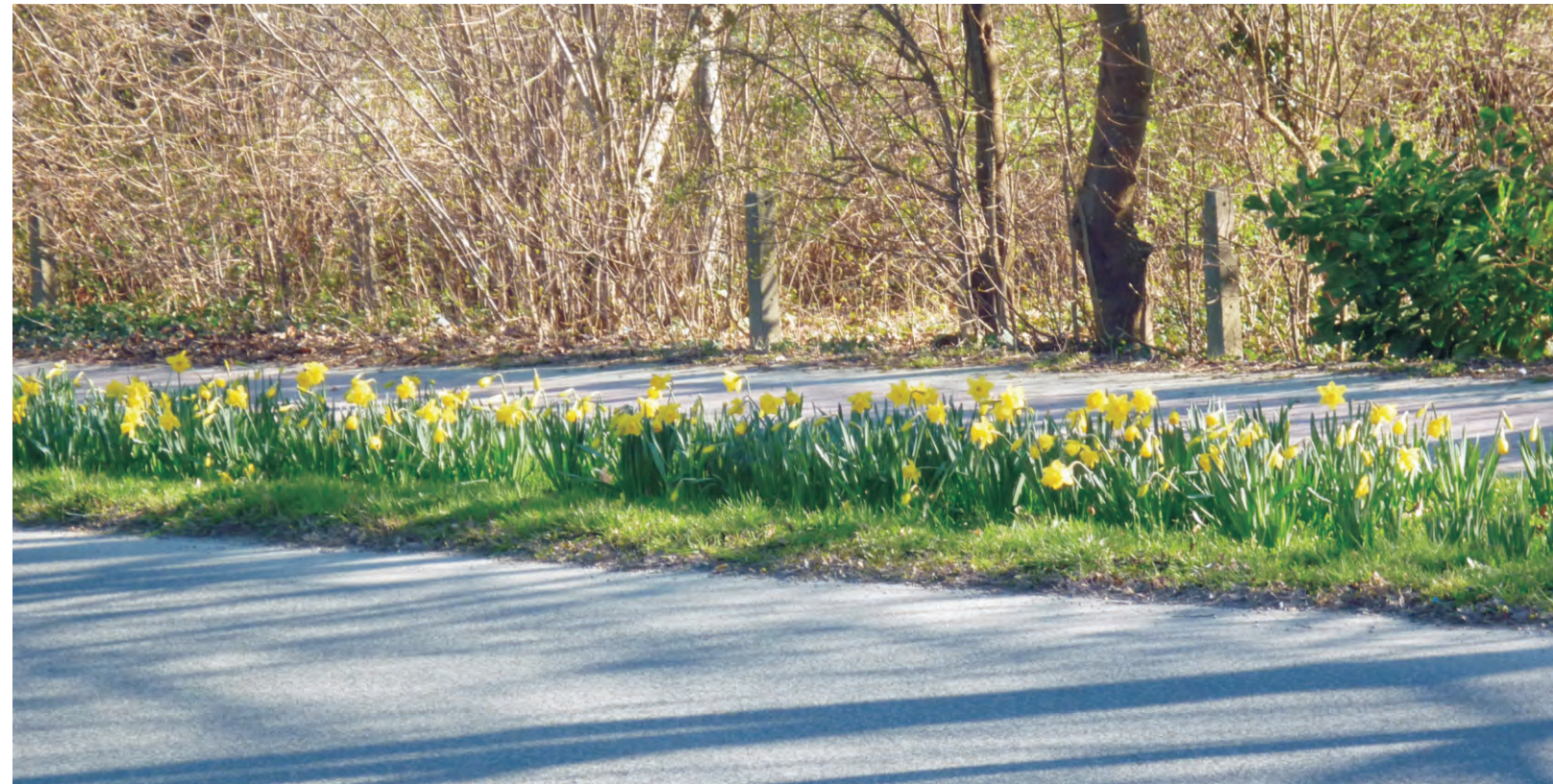


Deutsches  
Rotes  
Kreuz

# STADTTEILZEITUNG SETTERICH

جريدة  
GAZETE

Ausgabe Nr. 3 - April 2011



## Serie: Settericher von ganzem Herzen

Heute: Herkunft Marokko



### Stadtteilzeitung:

Herr Amgoune, Sie leben seit 1997 in Deutschland. Zunächst haben Sie in der Südpfalz (Germersheim) Sprachen studiert. Danach noch Tourismusmanagement in Heidelberg, waren als Systemtechniker bei „Nokia“ in Ulm und Southwood, England, beschäftigt. Jetzt leben Sie in Setterich. Wie kam es dazu?

### Amgoune:

In Germersheim kannte ich nur wenige Marokkaner aus meiner Heimatregion. Die Bewohner/innen aus Ouarzazate, wo viele Marokkaner/innen aus Setterich herkommen, sind als sehr friedliebend bekannt, das ist mir wichtig. Ich erkundigte mich nach meinem Studium im marokkanischen Konsulat, wo Menschen aus meiner Region in Deutschland leben. Sie machten mich auf Setterich aufmerksam. Und tatsächlich, schon der erste Marokkaner, den ich in Setterich ansprach, kam aus Ouarzazate.

### Stadtteilzeitung:

Wie kommt es, dass es so viele Menschen in Setterich aus Ihrer Region gibt?

### Amgoune:

Sie wurden zwischen 1955 und 1970 in Marokko angeworben. Weil es ihnen so gut in Baesweiler und Setterich gefällt, sind sie auch nach Ende des Bergbaus geblieben.



### Stadtteilzeitung:

Was gefällt Ihnen so gut in Setterich?

### Amgoune:

Es gibt wenige Orte, wo sich auch Frauen am Abend sicher fühlen können. Es gibt alle Geschäfte und Einrichtungen, die man zum Leben braucht in der Nähe. Man wird auch in den Geschäften freundlich behandelt. Wenn uns Freunde aus Frankreich besuchen, sind sie begeistert, weil ihnen die Atmosphäre gut gefällt.

### Stadtteilzeitung:

Gibt es etwas, was Sie sich für Setterich wünschen würden?

### Amgoune:

Ich wünsche mir für Setterich, dass man sich weiter um Kinder, Jugendliche, Frauen und Senioren bemüht. Ich wünsche mir, dass die Settericher weiter innovativ bleiben, dass sie „lieber Fehler riskieren als Initiative zu verhindern“, ich wünsche mir, dass immer „etwas geschieht, aber nie etwas „passiert“.

### Stadtteilzeitung:

Herzlichen Dank für das Gespräch.

### Gefördert durch:



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



### Impressum

Herausgeber:  
Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband Kreis Aachen e.V.  
Die Vorsitzende:  
Dr. Christiane Staudte  
Jens-Otto-Krag-Str. 13,  
52146 Würselen

Redaktion:  
DRK – Stadtteilbüro,  
Erbdrostentallee 2  
52499 Baesweiler-Setterich  
Tel: 02401-6037238, Mail:  
info@sosta-setterich-drk.de  
V.i.S.d.P.: Bernhard Döveling  
Redaktionsteam:  
Ahmed Amgoune  
Gerhard Faltyn  
Ferhat Kayabasy  
Tim Krüger  
Andrea Odinius  
Klaus Peschke  
Gernot Ratajek-Greier

Erscheinungsweise :  
vierteljährlich  
Auflagenhöhe:  
3.000

Die Stadtteilzeitung wird erstellt in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler und dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit beim DRK – Stadtteilbüro.

Leserbriefe und –beiträge sind herzlich willkommen.

## Maibaum aufstellen- was steckt dahinter?

Foto: F. Körlings



Kein Monat des Jahres wird so kultig begangen wie der Mai. Maibäume und -herzen, Maikönige und -paare, Tanz in den Mai, in einigen Brauereien der Maibock und so weiter. Dass der erste Mai als Tag der Arbeit begangen wird ist hingegen Zufall. Das liegt einfach daran, dass vor etwa 150 Jahren in den USA der 1. Mai traditionell der Tag war, an dem neue Arbeitsverträge in Kraft traten. Anlass also, an diesem Tag für bessere Arbeitsbedingungen zu demonstrieren. Nur deshalb also können heute in der Nacht Maibäume gesteckt und bewacht werden, ohne an den Schul- oder Arbeitsbeginn am nächsten Morgen denken zu müssen.

Viele der Bräuche sind schon Jahrhunderte alt. Zum Beispiel der Maibaum. Er war ursprünglich ein Zeichen für die Selbständigkeit eines

Ortes. Dass also der Ort das Recht hatte, einen eigenen Bürgermeister und Gemeinderat zu wählen, wozu früher noch lange nicht jedes Dorf berechtigt war. Deshalb kann man ja auch – vor allem in Süddeutschland – noch heute die Zunftszeichen der ortsansässigen Handwerker am Maibaum bewundern. Denn vor allem die profitierten von der Selbstverwaltung, sie zeugten aber auch vom Wohlstand des Ortes. Gleichzeitig aber ist der Maibaum ein Fruchtbarkeitsymbol. Das passt ja auch gut zu dem Monat, in dem die zarten Blättchen des April zum satten Frühjahrsgrün

Maibäume am Haus der Liebsten. Die ganzen Maibräuche sind Bräuche der Gemeinschaft. Die einen haben ihn geschmückt, die anderen aufgestellt, wieder andere das alles mit Kommentaren begleitet, manchmal musste er auch bewacht werden, damit er nicht im Nachbardorf mit viel Bier ausgelöst werden musste. Und alle haben miteinander gefeiert: Den Frühling, die Liebe und ganz besonders ihren Ort, auf den sie stolz waren. Also freuen sich alle auf jede und jeden, der vorbeikommen mag!  
(G. Ratajek-Greier)



Foto: F. Körlings

werden. Und wenn bei Pflanzen und Tieren der Frühling durchbricht, dann natürlich genauso bei uns Menschen. Daher die Maipaare und die zahlreichen Liebesbräuche, wie hier bei uns die Herzen und die bunt geschmückten

### Übrigens:

Maibaumaufstellung findet am Samstag, den 30. April 2011 gegen 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz Setterich statt. (mit Programm und Ausgabe von Getränken).

**■** Bir mayıs'ta niye Mayıs ađacıdikilir?  
Dikilipe sizde davetlisiniz! Saat: 17.30 Uhr; Yer: Rathausplatz, Setterich

**■** Maibaum - ما هو السر وراء ذلك ؟ كلكم مدعوون الى حضور مراسيم  
في يوم 30 ابريل 2011

على الساعة 17.30 ب Rathausplatz Setterich

## Tae-Kwon-Do

Die Tae-Kwon-Do-Gruppe der Kampfsportschule AS-YA-DO e. V. steht zur Begrüßung bereit. So fängt jedes Training an – und das seit 1993. Nicht nur eine einheitliche Aufstellung wird verlangt, auch einzelne Wörter und Zahlen auf Koreanisch muss man können. Die Gruppe trifft sich 2 bis 3 Mal in der Woche zum Training. Wir haben Zeynep Ataman (rot-schwarzer Gürtel), Julian Bertram (gelber Gürtel) und Nathalie Uhlemann (blauer Gürtel) über ihre Erfahrungen mit dieser Sportart befragt.

**Stadtteilzeitung:** Julian, wie war Deine Anfangszeit hier beim Verein? War es schwer, sich die Abläufe und Techniken zu merken?

**Julian:** Ja, am Anfang ist es ein bisschen schwer und gewöhnungsbedürftig, aber nach und nach habe ich keine Probleme mehr gehabt. Jetzt klappt alles bestens. Man braucht Ausdauer und darf nicht so schnell aufgeben.

**Stadtteilzeitung:** Was findest Du an diesem Kampfsport wichtig?

**Julian:** Mit Tae-Kwon-Do kann man in Notfällen, wenn man z.B. angegriffen wird, sich selbst, aber insbesondere auch andere Menschen verteidigen. Außerdem ist es mir wichtig, sportlich aktiv zu bleiben.

**Stadtteilzeitung:** Zeynep, was hat Dir diese Sportart beigebracht?

**Zeynep:** Wir lernen hier Disziplin, die man auch als Lebenserfahrung gut gebrauchen kann. Vor allem spiegelt sich das in der eigenen Familie, in der Schule und im Beruf wieder. Aber auch

koreanische Wörter habe ich gelernt, natürlich nur einzelne Ausdrücke, wie z.B. die Begrüßung, die Techniknamen und auch die Zahlen von 1 bis 10. Zuletzt sammelt man Erfahrung im Umgang mit anderen Menschen, mit denen man sich auch in der Gruppe verständigen können muss.

**Stadtteilzeitung:** Nathalie, Du hast sicherlich auch schon an Wettkämpfen teilge-



nommen? Worauf kommt es an?

**Nathalie:** Ja, ich habe an Wettkämpfen und Formmeisterschaften teilgenommen. Bei Wettkämpfen kämpft man gegen einen Gegner und wenn man gewinnt kommt man weiter bis zum Finale.

Bei den Meisterschaften wird nach Mädchen und Jungen, Altersklasse und Gewicht und nach Gürtelgrad getrennt, was beim Training nicht immer der Fall ist. Im Training messe ich mich auch schon mal gegen die Jungs. Im Formenlauf müssen wir einzelne Techniken vorführen



und auf eine genaue Ausführung achten. Das sind einstudierte Bewegungsabläufe. Dies fördert auch unsere Konzentration, was uns zuletzt auch im täglichen Leben weiter hilft.

**Stadtteilzeitung:** Und, was ist bisher Dein bester Erfolg gewesen?

**Nathalie:** Meinen größten Erfolg hatte ich bisher bei einem internationalen Wettkampf in Holland. Dort habe ich den zweiten Platz belegt.

**Stadtteilzeitung:** Ihr wollt alle den schwarzen Gürtel erreichen, nicht wahr?

**Alle:** Ja, mindestens den 1. DAN.

Der Trainer Yalcin Sabab sagt: „Wir wollen erreichen, dass die Kinder merken, wie wichtig Bewegung ist, wir wollen ihnen das mit auf den Weg geben. Viele unserer Sportler besuchen das Gymnasium, weil Ihnen die Diszi-

plin und Konzentration auch in der Schule hilft. Außerdem möchten wir auch zur Integration beitragen, wir haben hier Kinder mit unterschiedlichen Nationalitäten. Die Türen stehen für jeden offen.“

Wer nun interessiert an Tae-Kwon-Do ist, kann sich bei Herrn Sabab melden. Der Verein bietet ein kostenloses Probetraining für 2 Wochen an. Die Termine stehen im Interne: [www.asyado.de](http://www.asyado.de).

Sportbekleidung nicht vergessen! (F. Kayabasi)

Kontakt Daten:  
Yalcin Sabab,  
Tel.: 02401-979257  
Mail: [yalcin.sabab@gmx.de](mailto:yalcin.sabab@gmx.de)



AS-YA-DO e.V. dövüþ spor okulunun Tae-Kwon-Do-Grubunu ziyaret ettik. Gençlerin cevaplarýnýlgiyle okuyunuz!  
Prova antrenman için burayáarayabilirsiniz

Yalçýn Þabab, Tel. 02401-979257  
Mail: [yalcin.sabab@gmx.de](mailto:yalcin.sabab@gmx.de)  
Web: [www.asyado.de](http://www.asyado.de)



فمنا بزيارة فرقة Tae-Kwon-Do من مدرسة فنون الدفاع عن النفس AS-YA-DO e. V.

فرع Setterich. افروا ما استنتظناه من اراء الشباب.

كل من يرغب في التسجيل يرجى الاتصال ب:

Yalçin sabab, هاتف 02401-979257

البريد الإلكتروني: [yalcin.sabab@gmx.de](mailto:yalcin.sabab@gmx.de)

ويب: [www.asyado.de](http://www.asyado.de)

## Cooler Outfit selbst gemacht... Nähkurs für Mädchen



Seit Februar 2011 nehmen ca. 18 Mädchen zwischen 10-16 Jahren jeden Mittwoch von 18:00-19:30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in der Emil-Mayrisch-Str.48, am Nähkurs teil. Unter Anleitung von Aynur Sen und der Unterstützung des Stadtteilbüros DRK,



lernen die Mädchen in einer lockeren Atmosphäre Taschen, Röcke etc. nähen.

Interesse?  
Komm doch mal vorbei oder ruf uns an:  
Stadtteilbüro DRK  
Tel.: 6037238



Kızlar için el iþi kursu: Kendi isteðine göre güzel bir elbise yapmak istemez misin?



تعليم الخياطة للفتيات والشابات، فرصة مميزة لتصميم زيك الخاص.

## 100 Jahre Andreasschule

Am 20. und 21. Mai 2011 feiert die Andreasschule ihr 100-jähriges Bestehen. Am 20. Mai stellt der Geschichtsverein im Rahmen eines Festabends das ausführliche

Buch über den Werdegang der Schule während der letzten 100 Jahre vor.

Am 21. Mai findet dann ab 14.30 Uhr das große Schulfest zum Thema "Das Leben

und die Schule vor 100 Jahren und heute" mit vielen Attraktionen statt.

Alle Mitbürger des Stadtteils Setterich sind zu diesem Fest herzlich eingeladen.

# Mehrgenerationengeräte, Teegarten, Jugendtreff, Klettergerüst... - für jeden was dabei!



„Aktionsflächen“ für Jugendliche, Mütter und Väter, Kinder, Senior/innen und für die Bedürfnisse der verschiedenen Gruppen und Vereine aus Setterich entstehen rund um das zukünftige Haus Setterich.



Mehr als 100 Menschen interessierten sich am 9. Februar für die Planung rund um die zukünftige Begegnungsstätte



„Haus Setterich“. Das Foyer des neuen Städte-Region-kindergartens in der Emil-Mayrisch-Straße war prall gefüllt. Bei dem Austausch mit der Stadt Baesweiler, der Planungsgruppe MWM und dem Landschaftsplaner Hr. Scheller wurde deutlich, dass die Planung nicht an den Bewohner/innen vorbei lief und die Umsetzung gefiel. Bei mehr als 200 Befragungen des Stadtteilbüros DRK mit Bewohner/innen und 40 ausführlicheren Gesprächen mit relevanten Akteuren und Gruppen aus dem Stadtteil wurden Ideen für die Frei-

flächen rund um das Haus Setterich und die Erbdrostenallee ermittelt. Modelle, die



von Kindern mit viel Spaß und Kreativität für einen Treffpunkt gebaut wurden, fanden nicht nur bei Bürgermeister Dr. Linkens großen Anklang.

100'den fazla kişi „Setterich Evi“nin etrafındaki arsaların biçimlendirilmesine çözümlerini bildirdiler ve bu gelecekteki yapılaşma için fikirlerini bildirdiler.

Haus Setterich كلنا أكثر من 100 شخص ساهموا بفكرهم في تصميم

## „Wir haben nicht unsere Skier vergessen!“

Nordic Walking ist gut für den Körper und gut für die Seele! Auch wenn so mancher Zeitgenosse die Nordic-Walker im Alltag belächelt - der Aktive tut sich etwas Gutes. Hat man einmal die nötige Ausrüstung - der Körpergröße entsprechende NW-Stöcke, gutes

Schuhwerk, fachliche Anleitung -, kann man diesen Sport überall, zu jeder Zeit, in jeder Lebensphase und immer an der frischen Luft ausüben. In der Ausübung ist man also sehr flexibel. Dieser Sport macht die Entscheidung einfach, etwas für seine Gesund-

heit zu tun. Sie selbst legen den Zeitpunkt für ihre körperliche Aktivität fest; allein oder in der Gruppe. Kommen Sie mit auf die Piste!

Anleitung Frau Heike Heinen, Kontakt Tel: 6037238

Walking oder Nordic Walking - probieren Sie es aus!

## Kleider machen Leute

So sagt man. Aber wenn man sich teure Kleidung mit kleinem Geldbeutel nicht leisten kann? Wir besuchen den Kleiderladen in der Hauptstraße 62.

**Stadtteilzeitung:**

Was kann man hier kaufen?

**Magda Schlösser**

(ehrenamtliche Mitarbeiterin): Gut erhaltene Kleidung aus zweiter Hand, für kleines Geld. Pro Kleidungsstück nehmen wir 1 bis 5 Euro. Und das wissen inzwischen viele Kunden. Sie sehen ja, was hier los ist. Wir haben 30 bis 50 Kunden pro Öffnungszeit.

**Stadtteilzeitung:**

Frau Korall, Sie sind auch eine von den 12 ehrenamtlichen Helferinnen. Was sind denn ihre Verkaufsschlager? Kann hier jeder einkaufen?

**Irmgard Korall:**

Einkaufen kann hier jeder, man braucht keinen besonderen Berechtigungsschein vom Sozialamt oder so. Am besten geht Kinderkleidung. Die ist neu ja auch sehr teuer und die Kinder wachsen schnell raus. Aber im Winter geht natürlich auch warme Kleidung für Erwachsene sehr gut.

**Stadtteilzeitung:**

Woher kommt der Nachschub?



**Irmgard Korall:**

Das sind alles Privatspenden. Manchmal bekommen wir bei Haushaltsauflösungen auch ganze Garderoben. Wir können aber nur saubere und gepflegte Sachen annehmen.

**Stadtteilzeitung:**

Frau Celekkaya, Sie sind auch eine der ehrenamtlichen Helferinnen. Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit hier?

**Jasmin Celekkaya:**

Helfen macht Spaß. Es ist schön hier, man hat viele Gespräche und kommt mit vielen in Kontakt. Bei türkischen Landsleuten kann ich bei der Sprache helfen, wenn es mal nötig ist.

**Stadtteilzeitung:**

Frau Schlösser, wie lange gibt es schon den Kleiderladen?

**Magda Schlösser:**

Damals vor 20 Jahren hat alles angefangen. Die Gruppe für Ausländerfreundlichkeit organisierte gespendete Kleidung, die an Asylanten weitergegeben wurde. Daraus ent-



wickelte sich der heutige Kleiderladen. Hier ist auch ein Ort entstanden, an dem sich Menschen die im Stadtteil wohnen begegnen und kennen lernen. Hier werden



Kontakte geknüpft zwischen deutschen Frauen und Männern sowie Frauen und Männern mit Migrationshintergrund.

**Stadtteilzeitung:**

Danke für die Auskünfte. Viel Erfolg auch für die nächsten 20 Jahre!

(Klaus Peschke)

Stadtteilprojekt Kleiderladen Hauptstraße 62

Träger:

KAB-Diozösanverband Aachen e.V.

Öffnungszeiten:

(auch für die Abgabe von Kleiderspenden)

Mo.: 14.30 – 17.00 Uhr

Di.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 10.00 – 12.00 Uhr



Jasmin Celekkaya

Beate Mai

Magda Schlösser

Irmgard Korall



# Die Siebenbürger in Setterich



Mit dem Bezug der Bergmannssiedlung ab 1954 kam eine größere Gruppe von Siebenbürgern nach Setterich. Viele davon sind im Ort heimisch geworden, bereichern ihn auch kulturell, z.B. durch die Blaskapelle und engagieren sich in vielen Vereinen und der Kommunalpolitik.

## Wo liegt Siebenbürgen?

Siebenbürgen liegt heute in Rumänien, westlich der Karpaten. In den meisten Sprachen wird diese Gegend nach ihrer lateinischen Bezeichnung Transsilvanien benannt. Die Landschaft wechselte im Lauf der Jahrhunderte immer wieder das Herrschaftsgebiet zwischen Ungarn, dem Osmanischen Reich, Österreich und seit 1920 gehört es zu Rumänien.

## Wie kamen die Deutschen dort hin?

Ab etwa 1150 versuchte der ungarische König die östlichen Grenzprovinzen seines Reiches durch ausländische Siedler zu sichern und gleichzeitig zu kultivieren. Siebenbürgen war damals nur sehr dünn besiedelt.

Die Siedler kamen aus verschiedenen Gegenden Deut-

slands, Belgiens, der Niederlande und Nordfrankreichs. Ein großer Teil kam aus der Region an der Mosel und den Ardennen – also gar nicht so weit von hier. Die Siedler wurden durch geschenktes Land und viele Freiheiten gelockt.

Immer wieder kamen in den nächsten Jahrhunderten kleinere Gruppen dazu, rodeten das Land, bauten Dörfer und Städte und betrieben Ackerbau, Handwerk und Handel. Als Sprache setzte sich ein deutscher Dialekt durch, der dem Dialekt rund um Trier und in Luxemburg ähnelt.

Aber die Verbindung in die Heimat der Vorfahren blieb erhalten: Zum Studium ging man nach Deutschland, auch die Handwerker lernten dort oft ihr Handwerk. Das führte zu einem deutlichen Wissensvorsprung der Deutschen gegenüber den Rumänen und Ungarn, die ebenfalls in Siebenbürgen lebten. In der Politik wurden die Rumänen gegenüber Ungarn und Deutschen sehr benachteiligt.

Und so blieben diese Volksgruppen über die Jahrhunderte voneinander getrennt, auch wenn sie im gleichen Land

lebten: Sie sprachen unterschiedliche Sprachen, wohnten in verschiedenen Dörfern, bzw. Stadtteilen und gehörten auch verschiedenen christlichen Glaubensrichtungen an. Heiraten zwischen den Volksgruppen waren selten und wurden nicht gerne gesehen. Das änderte sich erst nach dem 2. Weltkrieg im kommunistischen Rumänien, als die jahrhundertlange Bevorzugung der Deutschen zu einer Benachteiligung umschwenkte. Viele wurden zur Zwangsarbeit nach Russland verschleppt, den Siebenbürgern wurde ihr Land und oft auch ihre Häuser enteignet, Sprache und Religionsausübung wurden benachteiligt.

## Und wie kommen die Siebenbürger nach Setterich?

Schuld daran ist der Zweite Weltkrieg. Rumänien und Ungarn waren zunächst auf der Seite Deutschlands an dem Krieg beteiligt. Als sich die Niederlage Deutschlands abzeichnete, wechselte Rumänien die Seite. Der nördliche Teil Siebenbürgens gehörte während des Kriegs zu Ungarn. Von dort konnten die Deutschen im Sommer 1944 Richtung Westen fliehen. Die Menschen aus Südsiebenbürgen mussten bleiben. Die meisten Flüchtlinge kamen bis Österreich. In Österreich waren die Flüchtlinge nach dem Krieg nicht gerne gesehen. Sie galten als staatenlos, durften nur bestimmte Aushilfsarbeiten annehmen und wohnten oft in Notunterkünften.

In Deutschland begann nach 1950 der wirtschaftliche Aufschwung und allmählich wurden die Arbeitskräfte knapp. Vor allem der Bergbau be-

nötigte dringend Leute. Da fielen einigen Politikern die Flüchtlinge aus Siebenbürgen ein, die in Österreich lebten. Man bot ihnen folgendes an: „Kommt mit Euren Familien nach Deutschland in den Bergbau. Ihr bekommt eine sichere Arbeitsstelle, eine neue Wohnung und die deutsche Staatsangehörigkeit!“ Etwa die Hälfte der Siebenbürger aus Österreich nahm dieses Angebot wahr, wobei einige nach ein paar Wochen im Bergbau wieder zurückkehrten. Sie wurden in drei Siedlungen angesiedelt; zwei davon im Ruhrgebiet und eine in Setterich.

Die Siebenbürger aus Setterich kommen zu mehr als der Hälfte aus dem Dorf Tschippendorf, nach welchem

auch eine Straße in der Siedlung benannt wurde. Der Rest stammt überwiegend aus den Nachbarorten. Nach etwa acht Jahren hatten



die Familien so viel Geld gespart, dass sie mit staatlichen Zuschüssen für die Flüchtlinge eine eigene Siedlung am Ortsrand von Setterich bauen konnten. In der Honterusstraße, der Neuen Heimat und den Nebenwegen wohnen bis heute viele Siebenbürger. Andere Familien bau-

ten ihre Häuser an anderen Ecken Setterichs, manche auch in Loverich und Floverich.

Seit den 1960er Jahren durften immer wieder einige Siebenbürger aus Rumänien nach Deutschland übersiedeln und nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes in Rumänien zogen fast alle Siebenbürger nach Westen. Manche davon hatten Verwandte hier in Setterich und kamen deshalb hierhin. In Siebenbürgen selbst leben heute von den etwa 300.000 Siebenbürgern vor dem Krieg nur noch ca. 15.000. In Setterich haben etwa 400 Einwohner siebenbürgische Vorfahren oder sind selbst dort geboren.

(G. Ratajek-Greier)

„Siebenbürgen“ adlyşakinlerimiz nereden, nası ve niye Setterich'e geldiklerini burada okuyabilirsiniz.

كيف ، من أين ولماذا اتوا Siebenbürgen الى Setterich .

## Blumeneinkaufstag

### Gartenbau- und Siedlergemeinschaft bietet kostenlosen Service

Kommen Sie am 7. Mai in der Zeit von 9.00 - 13.00 Uhr zum Blumenkauf auf dem Rathausvorplatz in Setterich. Die Gartenbau- und Siedlergemeinschaft Setterich e.V. richtet diesen Tag traditionell am Samstag vor Muttertag aus. Aus einem gut aufgestellten Sortiment wählen Sie Ihre Balkon- und Terrassenblumen. Neben vielen modernen Sorten prägen Klassiker wie Geranien, Fuchsien, Petu-

nien oder Fleißige Lieschen in einem breiten Farbenspektrum unser Angebot. Auf Wunsch bepflanzte die Gartenbau- und Siedlergemeinschaft gerne Ihre mitgebrachten Schalen, Kübel und Töpfe, wobei sie Ihnen die Blumenerde kostenlos überlassen. Ab einem bestimmten Einkaufswert bekommen Sie zudem noch eine Flasche Blumen-Flüssigdünger geschenkt.

Foto: Gartenbau- und Siedlergemeinschaft



Es empfiehlt sich, die für die Bepflanzung vorgesehen Gefäße zuvor gründlich zu reinigen und darauf zu achten, dass die Drainagelöcher nicht verstopft sind.

7 mayıs tarihinde Setterich belediyesinin önünde çiçek satın alabilirsiniz. İsteğiniz üzerine çiçekler getirdiğiniz kaplarınıza ücretsiz dikilecektir.

7 ماي يوم شراء الزهور في Setterich . مساعدتكم في غرس وزرع الزهور جزء من خدمتنا.

## St. Sebastianus Schützenbruderschaft Setterich e.V. 1624



Im Vereinsheim in der Wolfsgasse treffen sich regelmäßig die Schützen. Frauen und Männer, sowie Kinder und Jugendliche nutzen die vielseitigen Möglichkeiten, die der Schützenverein ihnen bietet.

gendlichen zusammen, das finde ich klasse. Außerdem gefällt mir beim Schießen, dass ich mir etwas vornehme und dann auch die Erfahrung mache, dass ich das Ziel erreichen kann. Das motiviert mich weiter zu üben.

beiden Onkel mit 9 Jahren schon dazu gekommen und habe lange Zeit beim traditionellen Fahnenschwenken mitgemacht. Seit etwa 7 Jahren schwenke ich jetzt auch zu moderner Musik.

**Stadtteilzeitung:** Wie kann ich mir das vorstellen?

**Simone:** Von Schneewalzer bis AC-DC schwenken wir die Fahnen. Der Schützenkönig, diesmal sogar die erste Schützenkönigin Fr. Bongers, darf sich die Stilrichtung wünschen und wir lassen uns dazu was einfallen. Seither machen noch mehr junge Leute bei uns mit.

**Stadtteilzeitung:** Nehmt Ihr auch neue Leute auf?

**Simone:** Die Schülermannschaft der Schützen sucht noch drei Mädchen und/oder Jungs im Alter von 12 bis 15 Jahren. Bei den Fahnenschwenkern kann man ab 8 Jahren und älter einsteigen. Auch hier sind neue Leute herzlich willkommen. Da wir ein Verein mit christlicher Tradition sind, muss man Mitglied einer christlichen Kirche sein. Bei den von uns organisierten Festen und Veranstaltungen, z.B. bei der Pfingstkirmes, „1624 Friday Dance Night“ am 10.Juni oder der beliebten „80er and more Party“ am 11.Juni steht die Tür jedoch jedem offen!

Zahlreiche Informationen erhält man unter:

[www.schuetzen-setterich.de](http://www.schuetzen-setterich.de)



Svenja (15 J.) und Jan Bongers (17 J.) und Simone Timmermanns (26 J.) standen uns für ein Interview zur Verfügung.

**Stadtteilzeitung:** Jan, wie kamst Du zur Schützenbruderschaft?

**Jan:** Das hat bei uns schon Familientradition. Schon mein Großvater war Brudermeister und ich bin sozusagen hineingewachsen. Bei den Jugendschützertagen sind wir übers ganze Wochenende unterwegs und mit anderen Ju-

**Stadtteilzeitung:** Svenja, was machst Du in der Schützenbruderschaft?

**Svenja:** Seit einiger Zeit mach ich bei den Fahnenschwenkern mit. Sowohl beim Synchron- als auch beim Schauschwenken. Ich freu mich immer auf das Training. Das ist wie eine zweite Familie für mich. Wir lachen viel und ich genieße die gute Gemeinschaft.

**Stadtteilzeitung:** Simone, Du bist schon lange dabei?

**Simone:** Ich bin über meine

## Katholische öffentliche Bücherei

**köb bv.**  
Katholische öffentliche Bücherei  
St. Andreas Setterich

Seit ein paar Monaten haben unsere Leser die Möglichkeit, uns eine Email zur Verlängerung ihrer Bücher zu schicken. Auch Vormerkungen sind so über unsere Email-Adresse: [koeb.st-andreas@gdgbaseweiler.de](mailto:koeb.st-andreas@gdgbaseweiler.de) möglich. Eine entsprechende Antwortmail erhalten Sie nach der Bearbeitung.

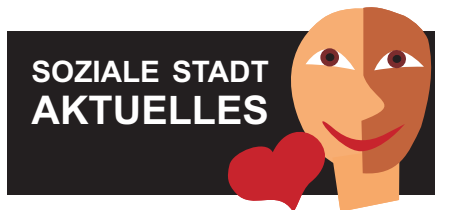
**BibFit – Lesekompass und Leseführerschein**

BibFit ist ein Programm der Katholischen öffentlichen Bücherei. Dabei werden die



Kinder spielerisch zum Lesen angeregt.

Passend zu unserem Programm BibFit bieten wir erstmals auch den Lesekoffer an. Zum Einstieg gehen wir mit dem Lesekoffer in die Loveri-



scher Grundschule und bieten somit den Kindern und Lehrern ein Paket um das Lesen schöner zu gestalten. So macht es garantiert jedem Spaß.

**Öffnungszeiten:**

Mittwochs: 16:00-18:00 Uhr

Samstags: 14:00-15:00 Uhr

Sonntags: 10:00-12:00 Uhr

Tel.: 02401 / 60 87 84 66

Bis zum 11. Mai. 2011 ist die Kommunionausstellung noch in unserer Bücherei zu sehen.

## Familienpaten Baesweiler feiern 1.Geburtstag

Baesweiler. Am 25.Februar 2010 wurde die erste Familienpatenschaft mit einer Baesweiler Familie vereinbart. Seit dieser Zeit fragten 18 Familien für eine Familienpatenschaft an. Sieben Familien werden bzw. wurden begleitet. In allen Familien ist die Betreuung von Kinder bzw. die Entlastung der Mutter bei der Kindererziehung wichtig. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Alltagsstruktur der Familie. Somit profitiert die gesamte Familie von der Familienpatin. Derzeit begleiten vier

Patinnen fünf Familien. Für die Fortführung des Projektes konnte der SKM Stolberg als neuer Träger gewonnen werden. Als Kooperationspartner wird der Caritasverband weiterhin für die Familienpaten mitverantwortlich sein. Es ist erfreulich, dass das Stadtteilbüro Soziale Stadt "Setterich-Nord" weiterhin zum Erfahrungsaustausch und Fortbildung genutzt werden kann.

Die Verantwortlichen haben sich vorgenommen, die Familienpaten Baesweiler weiter zu stabilisieren und auszu-



bauen. Weitere Familien warten auf eine ehrenamtliche Patenschaft. Interessenten melden sich bitte bei Rainer Krebsbach, Tel.: 0241 / 94927-13, E-Mail: [r.krebsbach@caritas-aachen.de](mailto:r.krebsbach@caritas-aachen.de).

## Blutspendetermin !!

Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes  
Stadtverband Baesweiler

**Wann:** 19.06.2011 von 8.30 bis 12.30 Uhr

**Wo:** Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara, Am Weiher

**Kan bađýpý** 19.06.2011 tarihinde Deutsches Rotes Kreuz (kızýlhaç) tarafından yapılacaktır. Saat: 8.30 ve 12 arası, Yer: St. Barbara ilk okulu, Am Weiher caddesinde.

موعد التبرع بالدم يوم 19.06.2011 تحت اشراف DRK فرع Baesweiler  
12.30 حتى 8.30 ابتداء من Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara, Am Weiher

Schützenverein'a (nıpancýderneđine) katýlan gençler orada yaptýklarýaktiviteleri anlatýyorlar.

ما يروي شباب نادي الرماية و النبالة عن انشطتهم داخل النادي

## Die künstlerische Gestaltung des neuen Hauses Setterich



Setzen auch Sie Ihr Zeichen und beteiligen Sie sich an der künstlerischen Gestaltung tragender Säulen des Hauses Setterich.

Wie Sie wissen, wird im Stadtteil Setterich-Nord in diesem Sommer das Haus

Setterich gebaut. Ein Haus, das allen Menschen aus Setterich zukünftig zu unterschiedlichen Anlässen als Treffpunkt dienen wird. Im Innenbereich sollen acht Säulen mit bunten Mosaiken verziert werden. Der Außenbereich wird mit Skulpturen und/oder selbstgestalteten

Steinen verschönert. Die Säulen, Skulpturen und Steine sollen mit möglichst vielen der späteren Nutzer/innen des Hauses gemeinsam gestaltet werden.

**Dazu brauchen wir Sie!**

”

## Zirkusprojekt Setterich

Seit März 2011 nehmen ca. 20 Kinder im Alter von 6-12 Jahren jeden Freitag von 16:00-17:30 Uhr im „Malteser Jugendtreff“, Wolfsgasse 61, am „Zirkusprojekt Setterich“, teil. Unter Anleitung des Mitspielzirkus „Circus Gioco“ erleben die Kinder die wundervolle Welt der Zirkuskünste. Gemeinsam werden Kunst-

stücke eingeübt und auch manche Zirkusutensilien selbst gebastelt.

Marina T.: Mein schüchterer Sohn kam mir freudestrahlend entgegen. Sein Urteil war für mich verblüf-



fend. „Mama, da geh ich jetzt immer hin“. Meine Tochter flötete: „Cool war es und wir brauchen einen Koffer für unser Kostüm...“ Unbezahlbar und unbeschreiblich wertvoll für meine Kinder und mich.

Ein Dank an alle, die das ermöglicht haben!

## Selbsthilfe nach Krebs

Beratung im Treffpunkt Siedlung Ost, Königsberger Weg 1, jeden 2. Dienstag, von 15.30 - 17.00 Uhr, kostenlos  
Fr. Magdalene Latten hört sich

alle Sorgen zum Thema Krebs an und bietet Hilfe im Umgang mit Formularen, Fragen über Lebensweise und Therapien. Bei jedem Hilfesuchenden

wird auf seine persönliche Situation eingegangen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.  
Tel: 602285



In jedem Mensch steckt ein Künstler / eine Künstlerin“!

Mitmachen kann jedermann! Es braucht dafür keinerlei Vorerfahrung, denn Herr Sebastian Schmidt vom Kunstwerkstattmobil wird Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen unterstützen. Beim Stadtteilfest am 6. Mai wird er mit dem Kunstwerkstattmobil anwesend sein, um erste Ideen und Entwürfe mit Ihnen zu entwickeln.

Infos beim Stadtteilbüro DRK und unter [www.kunstwerkstattmobil.de](http://www.kunstwerkstattmobil.de)

## Karnevalsnachmittag im Altenheim



Es ist daraus schon eine langjährige Tradition geworden, dass die Verantwortlichen des Altenheimes an der Burg in Setterich, die Karnevalsvereine aus der Umgebung und auch den Invaliden- und Seniorenverein Setterich 1969 zur jährlichen Karnevalsveranstaltung für ihre Bewohner einladen. Diese Karnevalsveranstaltung für Senioren wird getragen von einzelnen Programm-

teilen der verschiedenen Vereine.

Grund, warum die Vereine teilnehmen ist, man will auch



die Leute mit „Karneval“ erfreuen, die an den öffentlichen Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen können.

Jung wie Alt beteiligen sich daran, um wenigstens für ein paar Stunden den Heim-



bewohnern zu zeigen, wir haben euch nicht vergessen.  
(G. Faltyn)

## Glühwürmchenfest im Burgpark – Ein Fest für die ganz Familie

Im Rahmen der Woche der **Jugend 2011** findet am **Samstag, 9. Juli 2011**, von **16.00 Uhr bis 21.00 Uhr** im Burgpark Setterich das Glühwürmchenfest statt.

Diese große Fest für alle Familien beginnt mit musikalischer Unterhaltung bei einer Cafeteria. Geboten wird im Laufe des Nachmittages und Abends ein buntes Bühnen-



programm für Jung und Alt bei Grillspezialitäten sowie türkischen und marokkanischen Spezialitäten.

Alle Interessierten sind bereits jetzt eingeladen, sich diesen Termin schon mal vorzumerken und am 9. Juli dabei zu sein, wenn das große Familienfest im Burgpark Setterich stattfindet.

**Bayan Latten kanser ile alakalı ücretsiz yardım sunuyor.**

**Fr. Latten يقوم بتقديم مساعدات متنوعة وبالمجان حول داء السرطان**

**Burgpark Setterich (büyük park)'ta 09.07.2011 tarihinde, saat 16 ve 21 arası Glühwürmchenfest“ (ateş böceği festivali) yer alacaktır. Hepiniz davetlisinizdir!**

**دعوة عامة إلى حفل الشكر في Setterich Burgpark وذلك في يوم 09 /07/2011 على الساعة 16.00 حتى 21.00**

# MITMACHANGEBOTE

SOZIALE STADT  
AKTUELLES



## Kinder von 6 bis 12 Jahren:

Mitmachzirkus Setterich des Maltesertreffs mit Zirkus Gioco, freitags 16 bis 17.30 Uhr



## Junge Frauen von 13 bis 16 Jahren:

Nähkurs in der Emil-Mayrisch-Straße 48, mittwochs 18 bis 19.30 Uhr



## Jugendliche:

Wir freuen uns über Eure Artikel für die Stadtteilzeitung!  
**Frauen:** Frauenfrühstück im Maltesertreff. Termine: 10.05., 7.06., 5.07.2011 jeweils 10 bis 12 Uhr im Sommer wird das Frauenfrühstück im Stadtteilbüro DRK sein, wenn es nicht regnet, bei Regen weiterhin im Malteser Jugendtreff



**Frauen:** Näh- und Handarbeitskurs/-gruppe, donnerstags 9 bis 11 Uhr, Emil-Mayrisch-Straße 48

**Walkingkurs, Walkinggruppe** nach Bedarf- rufen Sie uns an!

## Sprachkurse Deutsch (Alphabetisierung)

2 x wöchentlich 2 Unterrichtsstunden, Erbdrostenallee 2

**Jung und Alt, Mann und Frau:** Mitwirkung im Redaktionsteam der Stadtteilzeitung oder Lieferung einzelner Artikel;

Mitwirkung bei Planung von mehr Angeboten für Kinder und Jugendliche

**Senior/innen:** Treffpunkt Siedlung Ost, Königsberger Weg 1

**Aktive Nachbarschaft:** Bewohner/innen setzen sich aktiv für Verbesserungen in Setterich ein!

**Konkrete Termine und Themen- fragen Sie uns!**



Sosyal behir Setterich'te sunulan aktivitelere katjabilirsiniz!



Stadtteilbüro DRK, Tel: 6037238 لاجل المشاركة و للمزيد من المعلومات المرجو الاتصال بالمكتب

## Betreuung für Ihr Kind - Beratung für Eltern

Immer mehr Eltern sind auch in Baesweiler auf der Suche nach einer qualifizierten Betreuung für ihr Kind, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.

Zur Beratung suchender Eltern und an der Kindertagespflege interessierter Personen bietet der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Stolberg eV. in Kooperation mit dem Jugendamt der Staedteregion Aachen, dem Evangelischen Familienzentrum „Aktion Engel-Haus“ in Setterich und dem Familienzentrum „Sonnenschein“ in Baesweiler monatliche Sprechstunden an. Ansprechpartnerin ist die

Mitarbeiterin des SkF, Frau Rödel-Walter.

Seit Mai 2010 wird eine Sprechstunde an jedem 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im Familienzentrum „Sonnenschein“, Im Kirchwinkel 19, Baesweiler, Tel. 02401-4111, angeboten. Ab 17. März 2011 findet die Sprechstunde an jedem 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im Familienzentrum „Aktion Engel-Haus“, Hans-Böckler-Str.1a, Setterich Tel. 02401-51888, statt.

## Wohnberatung

Ob im Alter oder bei Behinderung – sicher und bequem möchte jeder in seiner Wohnung leben.

Und dies solange es geht. Dafür sind oft Veränderungen in der Wohnung nötig. Die Wohnberatung in der Städte-Region Aachen bietet für Sie einen kostenlosen Hausbesuch an. Rufen sie uns an- wir beraten Sie gern. Zollernstraße 10, 52070 Aachen Tel. 0241/5198-5066 Ansprechpartnerin: Frau Berg



## Veranstaltungskalender Setterich

30. April	Maibaum aufstellen IGSO - Setterich	Rathausvorplatz Setterich
01. Mai	Maiwecken Blasmusikkapelle Siebenbürgen und Trommlercorps Setterich	
06. Mai	Stadtfest - Haus Setterich DRK und versch. Vereine	
07. Mai	Grillen - Arbeiterwohlfahrt Setterich	
07. Mai	Blumeneinkaufstag Gartenbau- und Siedlergemeinschaft	Rathausvorplatz Setterich
11. Mai	Wortgottesdienst Kath. Frauengemeinschaft	Kath. Kirche
18. Mai	Tagesausflug nach Luxemburg Kath. Frauengemeinschaft	
20. Mai	100 Jahre Andreasschule Festabend	Andreasschule Setterich
21. Mai	Schulfest	Andreasschule
21. Mai	Frühjahrskonzert Männergesangsverein Setterich	Realschule Setterich
23. Mai - 01. Juni	Bildausstellung 100 Jah. Andreasschule Geschichtsverein Setterich	Sparkasse + VR-Bank Setter.
25. Mai - 29. Mai	Berlinfahrt Geschichtsverein	
26. Mai	Tagesfahrt Invaliden- und Seniorenverein	
29. Mai	Konfirmation	Ev. Kirche Setterich
01. Juni	Mitgliederversammlung St. Sebastianus Schützenbruderschaft	Kath. Pfarrheim Setterich
02. Juni	Königvogelschuss St. Sebastianus Schützenbruderschaft	Schulhof Andreasschule
02. Juni - 05. Juni	Freundschaftsfest (Kermes) Türk.Integrations- und Bidungsverein	Wolfsgasse Setterich
10. Juni - 14. Juni	Kirmes St. Sebastianus Schützenbruderschaft	Rathausvorplatz Ort
18. Juni	Grillen Gartenbau- und Siedlergemeinschaft	Grillplatz Wolfsgasse Setterich
18. Juni	Ortsbesichtigung Setterich mit Führung Geschichtsverein Setterich	Setterich
24. Juni	Johannesfeuer Kath. Frauengemeinschaft	Kath. Pfarrheim Setterich
09. Juli	Besichtigung Korbmachermuseum Hilfahrt Geschichtsverein Setterich	
09. Juli	Grillfest Kath. Pfarrheim Kath. Frauengemeinschaft	Setterich
17. Juli	Sommerfest Kita Löwenburg, Emil-Mayr.-Str.	Kindergarten Kreis Aachen
21. Juli	Tanztee Invaliden- und Seniorenverein	Saal Werden Setterich

## Besteuerung von Renten

Nun ist es soweit auf Wunsch vieler Seniorinnen und Senioren findet am Mittwoch, den 11.05.2011 um 11:00 Uhr im Katholischen Pfarrheim Sankt Andreas, ein Seniorenforum zum Thema „Besteuerung von Renten“ statt.

### Referent:

Herr Horst Wagenplatz vom Finanzamt Kreis Aachen

Es wird Ihnen ausreichend Gelegenheit gegeben Ihre Meinungen und Fragen zum Thema vorzutragen.



VERANSTALTUNGEN + TERMINE

## Kindertheater

Wieder präsentiert das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler ein amüsanter und interessantes Theaterstücke für Kinder ab 4 Jahren. **Alle Aufführungen finden im Saal des Kulturzentrums der Burg Baesweiler, Burgstraße 16, 52499 Baesweiler**, statt und dauern ca. eine Stunde.

Weitere Infos sowie Abo- und Kartenvorbestellung bei: Christine Skrabal  
Tel.: 0241/5198-2556  
Fax: 0241/51988-2556,  
E-Mail:  
christine.skrabal@staedteregion-aachen.de

### Freitag, 20. Mai 2011, 16.30 Uhr

Das Theater Don Kid'schote aus Münster präsentiert: „Don Kid'schote will Ritter werden“

Eine Vorstellung über Freundschaft, Liebe und Mut und den Willen, sein Ziel zu erreichen mit viel Musik, Gesang, Slapstick, wunderschönen Bildern und der Einbeziehung des Publikums.

